

4.3 Präsentationsformate

Wir kennen jetzt den inhaltlichen Aufbau der Minilektionen. Aber in welchem Format wollen wir sie erstellen?

Es gibt so viele verschiedene mögliche Formate, wie Audio, Text, Video. Ich würde Euch von Anfang an empfehlen: Haltet Euch an etwas, was für Euch funktioniert. Experimentiert, aber dann entscheidet Euch für ein Format, dass zu Euch passt und mit dem Ihr Euch sicher fühlt. Wenn Ihr den Kurs zum ersten Mal haltet, ist es sinnvoller, sich auf den Inhalt zu konzentrieren. Werkzeuge können nämlich enorm ablenken. Meiner Meinung nach ist die beste Zeit mit anderen Formaten zu experimentieren, wenn ihr den Kurs ein zweites oder drittes Mal haltet und inhaltlich bereits wisst, wo ihr hinwollt.

Trotzdem: Die gängigen Präsentationsformate fürs Selbststudium sind Text und Video. Und beide wollen wir kurz ansehen.

Texte schreiben haben wir ja im Prinzip alle mal gelernt, obwohl wir trotzdem fast alle auch Defizite beim Schreiben mitbringen. Wenn ich meine Texte schreibe, schreibe ich auch erst drauf los, um dann in weiteren Durchgängen den Wildwuchs wieder zurückzuschneiden. Sich den Text selbst an einem neuen Ort (nicht am Schreibtisch) laut vorzulesen, hilft im Allgemeinen strukturelle Schwächen zu erkennen.

Für die Videoproduktion habe ich Euch im Bonusteil "Video produzieren" eine Menge Material eingestellt und von mir erstellte und erprobte Anleitungen angehängt. Falls jemand Fragen hat, bitte bei mir melden. Ich bin absichtlich nicht den Weg gegangen, möglichst viele Werkzeuge vorzustellen. Stattdessen habe ich mich nach ein paar hilfreichen Kombinationen umgesehen, die funktionieren und gratis sind. Mit diesen Werkzeugen habe ich dann jeweils auch selbst ein Beispiel erstellt und alle Schritte als Video-Tutorials dokumentiert.

Einer der wichtigsten Unterschiede für mich zwischen Text und Video ist, dass man bei Videos mit Fehlern leben lernen muss. Das Video drehen für diese Woche hat mich an die Videos von Salman Khan erinnert. Kennt Ihr die Khan-Academy? Ich habe mal dabei geholfen, die Videos im Deutschen nachzudrehen, bevor es zu einer Krise zwischen unserer Truppe Ehrenamtlicher und der Übersetzungsabteilung der Khan-Academy kam. Salmans Videos leben von der Imperfektion. Sie geben den Videos einen Hauch Menschlichkeit. Daran musste ich bei meiner eigenen Produktion von Videos diese Woche denken. Sie sind ebenfalls nicht perfekt, aber sie sollten ihren Zweck erfüllen: Euch zu erklären, was Ihr wissen müsst, wenn Ihr einen dieser beiden vorgeschlagenen Wege beschreitet, um selbst Videos zu drehen.

So nun fehlt nur noch Euer nächster Schritt beim Kursaufbau, den ich im nächsten Abschnitt erklären werde.

